



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Fraktionsvorsitzender Jens Voß, Vusmecke 7, 58513 Lüdenscheid  
Tel.: 0 23 51 / 1 29 17, Handy: 0170 / 81 83 268, E-Mail: JensVoss@t-online.de

---

Lüdenscheid, 24. April 2023

Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Lüdenscheid  
Vorsitzender Jens Holzrichter  
Am Ramsberg 21 b

**58509 Lüdenscheid**

**z. K. an:**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer, Fachbereichsleiter Martin Bärwolf und Fachdienstleiterin Petra Noack

**per E-Mail:** [jens.holzrichter@rat.luedenscheid.de](mailto:jens.holzrichter@rat.luedenscheid.de)  
[buergermeister@luedenscheid.de](mailto:buergermeister@luedenscheid.de)  
[martin.baerwolf@luedenscheid.de](mailto:martin.baerwolf@luedenscheid.de)  
[petra.noack@luedenscheid.de](mailto:petra.noack@luedenscheid.de)

### **Antrag: Prüfung von vier Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs**

Sehr geehrter Herr Holzrichter,  
lieber Jens,

nachfolgenden Antrag bittet die SPD-Fraktion, in die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses des Rates der Stadt Lüdenscheid am 10. Mai 2023 aufzunehmen:

#### **Antrag**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, den Fahrradverkehr durch nachfolgende Maßnahmen zu fördern:

- Fahrradfahren erlauben entgegen dem Einbahnstraßenverkehr in der Gartenstraße von der Sauerfelder Straße aus
- Fahrradfahren erlauben entgegen dem Einbahnstraßenverkehr in der Philippstraße von der Freiherr-vom-Stein-Straße aus

- Fahrradfahren erlauben entgegen dem Einbahnstraßenverkehr in der Straße „Im Hasley“ von der Talstraße aus
- Fahrradfahren erlauben auf dem Weg von der Hohfuhstraße hinter dem Waldorfkindergarten her zum Spielfeld und weiter zur Friedrich-Wilhelm-Straße

Das Ergebnis der Prüfung wird in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 30. August 2023 vorgestellt. Bei positiver Prüfung wird ebenfalls dargestellt, welche Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen entstehen.

**Begründung:**

Seit geraumer Zeit ist die Frankenstraße für den Fahrradverkehr entgegen der Einbahnstraßenrichtung freigegeben, was auch von etlichen Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern genutzt wird. Diese Möglichkeit der Förderung des Fahrradverkehrs sollte auch in anderen Bereichen unserer Stadt ergriffen werden. Bei einer Ortsbegehung wurden von einem Anwohner der Straße „Im Hasley“ hierzu drei Vorschläge und ein darüber hinausgehender Vorschlag unterbreitet, die die Stadtverwaltung auf ihre Machbarkeit prüfen möge.

Mit freundlichen Grüßen



(Jens Voß, SPD-Fraktionsvorsitzender)

gez. **Nicole Schulte**

(SPD-Ratsfrau)